

Herk.: Ägypten, Oxyrhynchus.

Aufb.: USA, Berkeley, The Pacific School of Religion, The Badè Museum Pap. 2.

Beschr.: Papyrusfragment, 10,7 x 5,2 cm, vom unteren Rand eines Blattes, an den Rändern und teils in corpore beschädigt. Die ursprüngliche Größe des Blattes betrug ca. 20 x 13 cm = Gruppe 7.¹ → sind elf, ↓ dreizehn Zeilen bruchstückhaft erhalten. Die elfte Zeile → beschließt die Seite. Es fehlen unter Berücksichtigung des Nomen sacrum und einer abgekürzten Zahl bis zum rekonstruierten Beginn der ersten Zeile ↓ etwa 404 Buchstaben. Das ergibt bei Beachtung der relativ unregelmäßigen Zeilenlängen ca. 12 Zeilen. Die beiden Seiten umfaßten → 24 bzw. ↓ 25 Zeilen. Stichometrie: 24-38.² Die Schrift wirkt geübt, aber flüchtig, Semiunziale, Tendenz zur Kursive. Eine Akzentuierung ist nur Zeile 13 ↓ beim ersten Wort erkennbar. Nomina sacra: ΙΣ, ΙΝ.

Inhalt: *Recto:* Teile von Joh 6,8-12; *verso:* Teile von Joh 6,17-22.

Dat.: Spätes 3. Jh. Die Handschrift ist Pap. Oyx. 1358 (spätes 3. Jh.) äußerst ähnlich.³

Transk.:

→

01 - 13 . . .

14]**ΝΟΣ ΠΕΤΡΟ**[

15]**ΧΕΙ ΠΕΝΤΕ ΑΡΤΟΥΣ** Κ[

16] . Α **ΤΑΥΤΑ ΤΙ** ΕΣΤΙ**Ν ΕΙ**[

17]**ΑΤΕ ΤΟΥΣ ΑΝΘΡΩΠΟΥ**[

18]**ΟΣ ΠΟΛΥΣ** Ε**Ν ΤΩ ΤΟΠ**[

19] **ΑΝΔΡΕΣ ΤΟΝ ΑΡΙΘ**[

20]**ΧΙΑ**. . . . **ΛΕΒΕΝ ΟΥ**[

¹ Vgl. e. G. Turner 1977: 19.

² Die relativ großen Unterschiede der Zeilenlängen sind auf die Handschrift, Spatien (vgl. verso Zeile 11 nach ΓΗΣ), möglicherweise auch auf heute nicht mehr feststellbare Textvarianten gegenüber dem jetzigen Standardtext zurückzuführen.

³ Vgl. B. P. Grenfell/ A. S. Hunt XI 1915: 44-51 Nr. 1358; Pl. II. Vgl. P. W. Comfort/ D. P. Barrett ²2001: 122.